München d. 6ten Januar 1866.
Schillerstraße 1/1.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Bibliothek der Ludwigs-Universität Gießen · Buchstempel

Erst gestern den 5 Jan. 1866 erhielt ich ganz unerwartet mit Ihrer Abhandlung über die Paedogenesis zugleich Ihren hochgeschätzten und erfreuenden Brief vom 8/10 Octobr 1865. Diese lange Verzögerung fordert mich um so mehr auf, keinen Tag weiter vergehen zu lassen, ohne Ihnen, hochverehrtester Herr, meinen innigsten Dank für diese Zeichen Ihrer freundlichen Erinnerung, sowie auch für die Schriften durch welche ich in der letzten Zeit so sehr erfreut wurde, auszusprechen.

Aber ich muß mich zunächst über mein Schweigen bei der Feier Ihres Doctor Jubiläums, an dem ich nur indirect durch die Gratulation unserer Akademie Theil genommen habe, erklären. Nachdem ich eine früher angeknüpfte Correspondenz nicht weiter fortzusetzen gewagt hatte, als dadurch, daß ich mir von Zeit zu Zeit erlaubte Ihnen eine meiner Arbeiten zu überschicken, wagte ich es Ihnen im April 1862 von Bonn aus zu schreiben, u. Ihnen eine für mich sehr bescheidene Bitte vorzulegen. Mein Vater war gestorben und hinterließ mir den russischen St. Annen Orden IIter Klasse, als ein für ihn u. seine Familie (Lebens) sehr ehrendes Andenken. Ich wollte denselben nicht gerne verloren gehen, und wendete mich an Sie mit der Bitte u. Frage, ob es nicht möglich sei, diesen Orden auf mich übertragen zu sehen. Auf diesen Brief erhielt ich keine Antwort oder irgend

221

München d. 6 Januar 1866.

Bibliothek der Ludwigs-Universität Gießen
Buchstempel